

Saarbrücken – Gedenkstätte Nationalsozialismus an der Saar

Geschichte

Kurz nach der Wiederangliederung des Saarlands an das Deutsche Reich Anfang 1935 schlug die Gestapo ihr Hauptquartier im Saarbrücker Schloss auf. In den Kellern wurden **tausende Menschen** festgesetzt und gequält.

Christoph Kreuzmüller

Erinnerung

Mitte der achtziger Jahre wurde eine erhalten gebliebene Arrestzelle in einem der Keller entdeckt. Diese Zelle bildet den Kern einer Ausstellung, die 1988 eröffnet wurde. Sie versucht, den Alltag der Menschen an der Saar in der Zeit des Nationalsozialismus zu veranschaulichen. Dabei wird auch auf die Besonderheiten der Geschichte des Saargebietes eingegangen und die Verfolgung aus rassistischen und politischen Motiven gezeigt.

Hinweis: Vor dem Schloss erinnert ein Gedenkstein an die Deportation der Juden aus Saarbrücken.

Christoph Kreuzmüller

Sonstige Informationen

Saarbrücken – Gedenkstätte Nationalsozialismus an der Saar



Historisches Museum Saar Schlossplatz 15 66119 Saarbrücken

Tel.: +49 681 5064501

<http://www.historisches-museum.org>

hms@hismus.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr., So.: 10.00 - 18.00; Do.: 10.00 - 20.00; Sa.: 12.00 - 18.00

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 3 €

Galerie



Arrestzelle der Saarbruecker Gestapo / Cele w areszcie



Blick in die NS-Ausstellung / Wystwa